



UNTERNEHMENSJURISTEN GEHALTS-REPORT 2022 KURZVERSION

Das verdienen Unternehmensjuristinnen und -juristen
sowie General Counsel in Deutschland



SCHLUSS MIT DER GEHEIMNISTUEREI

Über die Gehälter, Prämien und Zusatzleistungen von UnternehmensjuristInnen ist nicht viel bekannt. Es gibt weder bundesweite Statistiken noch Gehaltsreports, wie sie für viele anderen Berufe, Positionen und Branchen vorliegen. Die Folge: Arbeitgeber wissen nicht, wie der Wettbewerb vergleichbare Kompetenzen vergütet. Und BewerberInnen und ArbeitnehmerInnen wissen nicht, welchen Spielraum sie beim Gehaltsgespräch haben. Diese Studie lüftet den Schleier. Tausende von Gehaltsdaten vom Berufsanfänger bis zum General Counsel sorgen für Einkommenstransparenz und damit für realistische Gehaltserwartungen beim Ein- und Aufstieg im Unternehmen. Mit seinem repräsentativen Charakter dient der Gehalts-Report 2022 für UnternehmensjuristInnen als heller Scheinwerfer, um das schwierige Thema Gehalt kompetent und faktenbasiert auszuleuchten.



VORWORT



Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Arbeitswelt verändert sich in atemberaubendem Tempo. Traditionelle Kompetenzfelder verdorren, neue blühen auf, und mit jedem Tag nehmen die professionellen Herausforderungen weiter zu.

Das betrifft gerade Sie als Juristinnen und Juristen. Denn zu Ihrem Beruf gehört es, jedes neue Gesetz und Regulierungsvorhaben, jede Verordnung und jede EU-Richtlinie auf seine Relevanz für Ihr Unternehmen zu prüfen und in dessen betriebswirtschaftlichen Kontext umzusetzen. Diese Aufgabe ist komplex, wissensintensiv und alles andere als trivial. Angesichts der zweifelsohne weiter steigenden Anforderungen wollten wir als führender Anbieter von Personalberatung für festangestellte Unter-

nehmensrechtsanwälte, Kanzlei- und Projektjuristen in Deutschland wissen, ob und in welchem Maße sich der Wert von Legal, Senior Legal und General Counsel in ihren aktuellen Gehältern ausdrückt. Dazu haben wir – eine Premiere in Deutschland – valide und statistisch belastbare Daten über die Einkommen der Berufsträger erhoben.

Das Ergebnis liegt vor Ihnen. Lesen Sie im Gehalts-Report 2022, was Juristinnen und Juristen in den Rechtsabteilungen der Unternehmen verdienen. Erfahren Sie, in welchem Berufsjahr Legal Counsel den größten Gehaltssprung ihrer Karriere erzielen (Spoiler: Lange vor dem zehnten...), ob sich der Aufstieg zum General Counsel finanziell lohnt und echauffieren Sie sich, wenn Sie mögen, über den Gender Pay Gap – bevor Sie sich bitte daran machen, ihn zu schließen.

Schätzungen zufolge arbeitet etwa ein Fünftel aller Juristinnen und Juristen in Deutschland in der Rechtsabteilung eines Unternehmens, einer Organisation oder im öffentlichen Sektor. Der Gehalts-Report 2022 schafft mithin Transparenz für eine bedeutende Berufsgruppe.

Mit ebenso großer Aufmerksamkeit dürften die Arbeitgeber den vorliegenden Report studieren. Denn auf der Zielgeraden jeder Stellenbesetzung geht es neben der beidseitigen Passung um die Bestimmung eines angemessenen Gehalts. Mit unserem Beitrag wollen wir die Erwartungen beider Seiten in Übereinstimmung bringen. Wir sind dankbar, mit dem Deutschen Institut für Rechtsabteilungen und Unternehmensjuristen (diruj) einen kompetenten Partner für unser ehrgeiziges Projekt gewonnen zu haben.

Der Gehalts-Report 2022 ist so offen konzipiert, dass jede und jeder Interessierte aus der Legal Community Antworten auf Fragen zur Gehaltsbestimmung und zur finanziellen Aufstiegsdynamik findet. Insofern wünsche ich viel Vergnügen und Erkenntnisgewinn bei der Lektüre.

Carlos Frischmuth

Managing Director
HAYS Working for your tomorrow
carlos.frischmuth@hays.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist ein langer und steiniger Weg von der Schulbank über das Jura-Studium und die erste Berufserfahrung in der Rechtsabteilung eines Unternehmens bis zum Senior Legal Counsel oder Director Legal. Manche schaffen es sogar bis an die Spitze und werden General Counsel.

Die gute Nachricht: Den Lohn dieser Mühen können Unternehmensjuristinnen und -juristen auf ihrer meist großzügig bemessenen Gehaltsabrechnung ablesen. Und das ist auch recht so. Denn nichts gegen einen dankbaren Händedruck – aber die Wertschätzung sollte darüber hinaus in klingender

Münze widerspiegeln. Und das tut sie, wie unser **Gehalts-Report 2022 für Juristinnen und Juristen in den Rechtsabteilungen der Unternehmen** eindrucksvoll dokumentiert.

Der Gehalts-Report 2022 ist in enger Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Institut für Rechtsabteilungen und Unternehmensjuristen (diruj) mit dem renommierten Personaldienstleister HAYS entstanden. Dank der regen Beteiligung der Befragten auf allen Ebenen der Rechtsabteilung ist es uns gelungen, Ihnen erstmals ein umfassendes Bild des aktuellen Gehaltsgefüges präsentieren zu können. Dabei haben wir natürlich auch die Erwartungen der in den Legal Offices tätigen Fach- und Führungskräfte abgefragt. Die Corona-Pandemie hat zwar zu Einschnitten bei den Budgets geführt, doch jeweils mehr als die Hälfte der Beschäftigten erhielt 2021 ein höheres Gehalt und erwartet dies auch für das laufende Jahr.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings, nämlich noch immer signifikante Unterschiede bei der Bezahlung von Männern und Frauen. Das zeigt, wie wichtig es ist, mehr Transparenz in das Gehaltsgefüge von Syndikusrechtsanwälten, Legal Counsel, Senior Legal Counsel oder General Counsel zu bringen. Denn erst dank Offenlegung der Gehaltsdaten wissen beide Parteien am Verhandlungstisch, wie die branchenübliche Bezahlung wirklich aussieht.

Das gemeinsame Bestreben von HAYS und diruj ist es, sowohl den Arbeitgebern als auch den Arbeitnehmern mit dem **Gehalts-Report 2022 für Juristinnen und Juristen in den Rechtsabteilungen der Unternehmen** einen wertvollen Leitfaden an die Hand zu geben. Damit bei künftigen Gehaltsverhandlungen im Rahmen von Neueinstellungen oder Karrieresprüngen Konditionen vereinbart werden, bei denen beide Seiten sicher sein können, einen guten Deal gemacht zu haben.

Dr. Michael Henning

Geschäftsführender Gesellschafter
diruj
Deutsches Institut für Rechtsabteilungen und Unternehmensjuristen GmbH
michael.henning@diruj.de



INHALT KURZVERSION

Die vorliegende **Kurzversion** bezieht sich im Studienaufbau und in den Studienergebnissen **auf den vollständigen Gehaltsreport**: diruj.net/produkt/gehalts-report

01	Vorwort	2	
	Inhalt	4	
	Management Summary	5	
	1. Demografie der Studie		
	1.1 Studienaufbau	8	
	1.2 Angaben zu den Befragten	10	
	02	2. Gehälter der Unternehmensjuristinnen und -juristen	
		2.1 Verteilung nach Berufserfahrung	13
		2.2 ... nach Geschlecht	15
		2.3 ... nach Branche	17
2.4 ... nach Bundesland		19	
2.5 ... nach Position		21	
03	3. Gehälter der General Counsel		
	3.1 Verteilung nach Berufserfahrung	24	
	3.2 ... nach Geschlecht	26	
	3.3 ... nach Branche	28	
	3.4 ... nach Bundesland	30	
	3.5 ... nach Größe der Rechtsabteilung	32	
	Weiterführende Literatur	34	
	Abbildungsverzeichnis	35	
Impressum	36		

MANAGEMENT SUMMARY

Wer verdient wie viel? Einblicke in die Gehälter von rund 2 200 Unternehmensjuristinnen und -juristen.

827 Unternehmensjuristinnen und -juristen haben an dieser Studie teilgenommen. Darunter sind 187 General Counsel, die über sich und die von ihnen geleiteten Abteilungen Auskunft gegeben haben. Insgesamt repräsentiert die Studie damit die Gehälter von rund 2 200 Juristinnen und Juristen in deutschen Rechtsabteilungen.

Geschickt verhandeln lohnt sich. Und dranbleiben, denn Berufserfahrung zahlt sich ordentlich aus.

Bis zu zwei Jahre nach dem Examen werden durchschnittlich 63 700 Euro, im Maximum 115 000 Euro gezahlt. Unternehmensjuristinnen und -juristen mit drei bis fünf Praxisjahren verdienen im Durchschnitt 79 800 Euro und im oberen Quartil 92 100 Euro. Wer 15 oder mehr Jahre dabei ist, verdient im Mittel 117 900 Euro, im oberen Quartil 144 000 Euro – und in der Spitze fast doppelt so viel.

Kein kleiner Unterschied. Der mittlere Gender Pay Gap bei Legal Counsel beträgt 16 Prozent, zwischen den Leiterinnen und den Leitern Recht 26 Prozent.

Mit einem durchschnittlichen Jahresgehalt von 177 500 Euro verdienen männliche General Counsel 26 Prozent mehr als ihre Kolleginnen (140 400 Euro). Mit 35 Prozent am höchsten ist der Gender Pay Gap zwischen den Leiterinnen und den Leitern Recht mit mehr als 15 Jahren Berufserfahrung.

Den richtigen Zeitpunkt für den Aufstieg abpassen. Die Gehälter steigen zwar beim Erklimmen einer höheren Position – aber nicht stetig.

Bei der Fachkarriere fallen zwei extreme Gehaltssprünge auf. Bereits in den beiden ersten Jahren nach dem Berufseinstieg bringt die Beförderung zum Senior Legal Counsel im Schnitt fast ein Drittel mehr Gehalt. Wer erst im 11. bis 15. Berufsjahr aufsteigt, kann mit einem Plus von mehr als 36 Prozent rechnen. In den Jahren dazwischen sind nur knapp 20 Prozent mehr drin. Der Aufstieg auf die oberste Stufe der Führungskarriere wird mit durchschnittlich 32 Prozent mehr Gehalt vergütet.

Gute Aussichten. 60 Prozent der General Counsel und fast ebenso viele ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwarten 2022 ein höheres Gehalt.

60 Prozent der Leiterinnen und Leiter der Rechtsabteilung rechnen 2022 mit einer Gehaltsanpassung. Sie erwarten im Durchschnitt eine Erhöhung ihrer Vergütung um 5 Prozent. Auch die Mehrheit der Unternehmensjuristen (55 Prozent) geht von einem Plus auf dem Gehaltszettel aus. Im Durchschnitt erwarten sie eine Zulage um 4 Prozent.

Wo am meisten verdient wird. Die bestbezahlten Unternehmensjuristen arbeiten in der Industrie. Und in Baden-Württemberg.

Die höchsten Gehälter werden in der Industrie bezahlt, und zwar im Durchschnitt 101 900 Euro, wobei auch Gehälter bis zu 240 000 Euro erreichbar sind. Wer bei einem Dienstleister tätig ist, bekommt im Mittel 92 500 Euro und als Spitzenreiter 281 800 Euro. Mit 69 500 Euro im Durchschnitt und 125 000 Euro für die Bestverdienenden bleibt der öffentliche Bereich das Schlusslicht. Beim bundesweiten Gehaltsranking hat Baden-Württemberg die Nase vorn, gefolgt von Hessen, Bayern und Nord-rhein-Westfalen. Und im umsatzstarken Weltkonzern verdienen Legal Counsel im Schnitt 39 Prozent mehr als im mittelständischen Betrieb. Auf der Ebene der Senior Legal Counsel beträgt der Gehaltsunterschied nur 7,5 Prozent.

Die Größe macht's. Je personalstärker das Unternehmen und die Rechtsabteilung, desto mehr verdienen die Inhouse Juristen.

Im umsatzstarken Weltkonzern mit mehr als 10 000 Mitarbeitern verdienen Legal Counsel im Schnitt 26 Prozent mehr als im mittelständischen Betrieb mit weniger als 1 000 Beschäftigten. Bei den General Counsel beträgt der Größenvorteil im Durchschnitt sogar 44 Prozent. Auch das Gehalt der Inhouse Juristen steigt tendenziell mit der Größe der Rechtsabteilung – aber mit geschicktem Verhandeln lässt sich diese „Regel“ außer Kraft setzen.

Verantwortung wird honoriert. Ob das Gehalt variable Anteile enthält, entscheidet die Position in der Abteilungshierarchie.

Zwei Drittel der Legal Counsel (67 Prozent), aber mehr als vier von fünf der General Counsel (84 Prozent) beziehen neben dem Gehalt einen zusätzlichen variablen Anteil. Dessen Höhe liegt in der Regel zwischen 15 und 30 Prozent.

Technik inklusive. Firmen-Laptop und Dienst-Handy gehören mittlerweile fast zum Standard – Weihnachts- und Urlaubsgeld aber nicht.

89 Prozent aller Unternehmensjuristinnen und -juristen und 94 Prozent der General Counsel bekommen den Laptop vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt. 79 Prozent bzw. 91 Prozent nutzen ein Firmen-Handy. Über Weihnachts- und Urlaubsgeld freuen können sich 37 Prozent der Unternehmensjuristen, aber nur 19 Prozent der General Counsel.



DEMOGRAFIE DER STUDIE

- 1.1 Studienaufbau
- 1.2 Angaben zu den Befragten

STUDIENAUFBAU

- **827 Unternehmensjuristinnen und -juristen haben sich online an der Studie beteiligt.**
- **187 davon sind als General Counsel tätig.**
- **Insgesamt repräsentiert die Studie 2 200 Juristinnen und Juristen in deutschen Rechtsabteilungen.**

Die Studie ist in vier Kapitel untergliedert:

1. **Angaben zur Demografie**
2. **Wirtschaftliche Situation der Rechtsabteilungen**
3. **Gehälter der Unternehmensjuristinnen und -juristen**
4. **Gehälter der General Counsel**

Zu den drei letztgenannten Themen haben wir zwischen Juni und Oktober 2021 insgesamt 834 Unternehmensjuristinnen und -juristen, die in den Rechtsabteilungen deutscher Unternehmen tätig sind, online befragt.

187 davon (23 Prozent) sind als General Counsel in führenden Positionen tätig. Sie haben nicht nur die Fragen zu ihrem eigenen Gehalt beantwortet, sondern auch quantitative Aussagen über die von ihnen geleiteten Abteilungen getätigt. Dazu gehörten die Anzahl der Hierarchieebenen, die Anzahl und die Berufserfahrung (Durchschnittswerte in Jahren) der je Ebene beschäftigten Mitarbeitenden sowie Angaben zu den Gehältern (Minimum, Maximum, Durchschnitt) und Zusatzleistungen. In die Auswertung gingen 239 bewertete Positionen ein, die hochgerechnet etwas mehr als 2 200 Unternehmensjuristinnen und -juristen repräsentieren.

Die vorliegende Studie umfasst somit zwei Auswertungen:

- Die Gehälter für die General Counsel
- Eine gemeinsame Auswertung für angestellte Unternehmensjuristinnen und -juristen, entweder durch Selbstauskunft oder durch die Einstufung der General Counsel.

Experten zufolge sind in den Rechtsabteilungen deutscher Unternehmen rund 34 000 juristisch ausgebildete Fach- und Führungskräfte tätig. Die Studie kann somit als indirekt repräsentativ bezeichnet werden.

Wer hat an der Studie teilgenommen, und welche Positionen haben die Befragten in der Rechtsabteilung?

Studiendesign



Abbildung 1

Verteilung General Counsel Gesamt

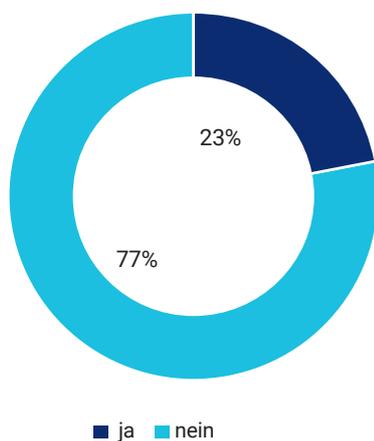


Abbildung 2

GC nach Geschlecht

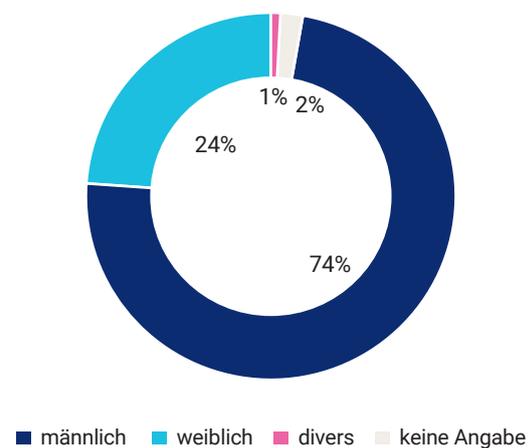
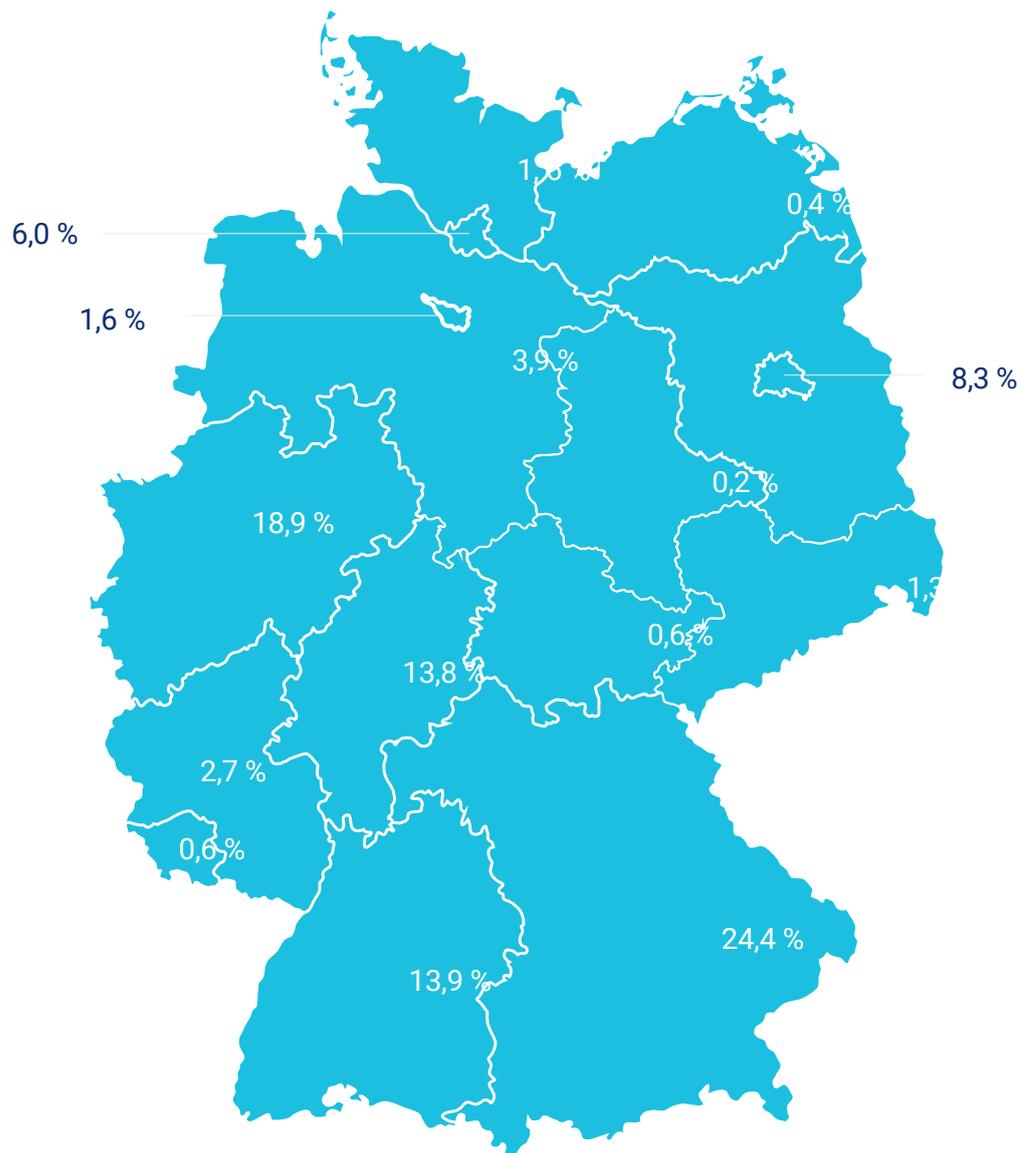


Abbildung 3

1.2

Aus welchen Bundesländern kommen die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studie?

Befragte pro Bundesland Gesamt



Die Mehrheit der Teilnehmenden stammen aus den bevölkerungsreichsten und wirtschaftsstarke Bundesländern.

Abbildung 4

Welche Qualifikationen und Zulassungen bringen die befragten Juristinnen und Juristen mit?

Abschluss und Zulassung Gesamt*

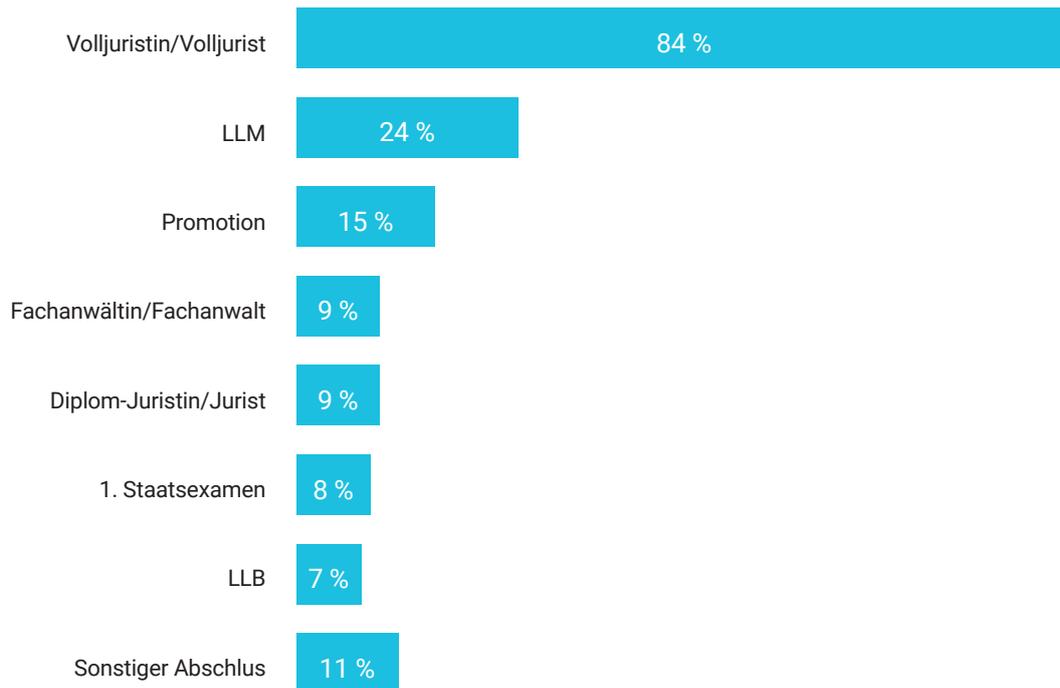


Abbildung 5

Zulassung*

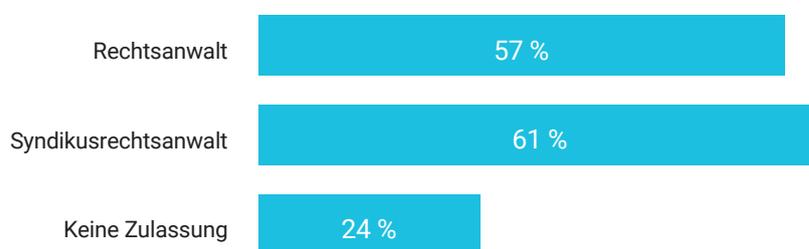


Abbildung 6

* Mehrfachnennungen möglich



GEHÄLTER DER UNTERNEHMENS- JURISTINNEN UND -JURISTEN

- 2.1 Verteilung nach Berufserfahrung
- 2.2 ... nach Geschlecht
- 2.3 ... nach Branche
- 2.4 ... nach Bundesland
- 2.5 ... nach Position

2.1

VERTEILUNG NACH BERUFSERFAHRUNG

- **Hochschulabsolventinnen und -absolventen der juristischen Fakultäten steigen mit relativ hohen Gehältern in den Arbeitsmarkt ein. Bis zu zwei Jahre nach dem Examen werden durchschnittlich 63 700 Euro, in der Spitze 115 000 Euro gezahlt.**
- **Juristinnen und Juristen mit drei bis fünf Praxisjahren verdienen im Durchschnitt 79 800 bis 92 100 Euro.**
- **Eine langjährige Berufserfahrung von 15 und mehr Jahren schlägt sich in einem mittleren Gehalt von 117 900 bis 144 000 Euro nieder.**

Beim Einstieg in den Beruf haben Juristinnen und Juristen ein langjähriges und anspruchsvolles Studium absolviert, bei dem sie sich neben breiten Rechtskenntnissen auch Spezialwissen auf dem einen oder anderen Rechtsgebiet angeeignet haben. Das gilt insbesondere für Volljuristinnen und -juristen, die zwischen den beiden Staatsexamina ein zweijähriges Referendariat absolvieren müssen. Betrachtet man diese lange und intensive Berufsausbildung als Investition in die eigene Employability, dann können Juristinnen und Juristen den Marktgesetzen zufolge einen hohen Return über ihre gesamte Lebenserwerbstätigkeit hinweg erwarten. Unsere Studie bestätigt, dass die Berufserfahrung, gemessen an gearbeiteten Jahren, in der Regel mit zweistelligen Steigerungsraten beim Jahreseinkommen honoriert wird.

Tatsächlich liegen schon die Einstiegsgehälter von Juristinnen und Juristen erheblich über dem statistischen Mittel aller akademischen Professionen. Dank des Basiseffektes steigen die Einkommen mit der Anzahl der zurückgelegten Praxisjahre ebenfalls überdurchschnittlich. In den beiden ersten Jahren nach dem Berufseinstieg verdienen Unternehmensjuristinnen und -juristen im Schnitt 63 700 Euro, danach 79 800 Euro (Jahr 3 bis 5), 99 400 (Jahr 6 bis 10), 104 600 (Jahr 11 bis 15) und nach 15 Jahren im Mittel 117 900 Euro. (Abb. 7)

Abbildung 8 zeigt die prozentualen Veränderungen nach bestimmten Zeitintervallen. Dabei fällt auf, dass die durchschnittlichen Steigerungsraten beim Gehalt bis zu fünf Jahre nach dem Berufseinstieg am höchsten sind (+25 Prozent). Nach sechs bis zehn Berufsjahren beträgt der durchschnittliche Anstieg im Jahr nur noch +5 Prozent. Der Grund: Zu diesem Zeitpunkt ist die Wechselbereitschaft hoch qualifizierter Arbeitnehmer am höchsten; die Unternehmen können folglich wählerisch sein – auch mit Blick auf das geforderte Gehalt. Nach elf bis 15 Jahren Berufspraxis steigen die durchschnittlichen Gehälter wieder um +13 Prozent auf 117 900 Euro an. (Abb. 8)

Wie wirkt sich die Berufserfahrung von Unternehmensjuristinnen und -juristen auf ihr Gehalt aus?

Gehalt Unternehmensjuristinnen und -juristen nach Berufserfahrung

	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Maximum
< 2 Jahre	63.700	52.000	62.900	71.800	115.000
3 - 5 Jahre	79.800	63.000	77.300	92.100	214.200
6 - 10 Jahre	99.400	80.000	94.300	120.000	243.000
11 - 15 Jahre	104.600	75.000	95.000	125.000	364.000
> 15 Jahre	117.900	86.500	110.300	144.000	281.800

Abbildung 7

Gehalt nach Berufserfahrung Angabe Mittelwerte, 3. Quartil und prozentuale Veränderung



Abbildung 8

2.2

VERTEILUNG NACH GESCHLECHT

- **Das durchschnittliche Jahreseinkommen der Unternehmensjuristinnen ohne Personalverantwortung beträgt 78 100 Euro.**
- **Unternehmensjuristen ohne Personalverantwortung verdienen mit 90 500 Euro im Schnitt 16 Prozent mehr als ihre Kolleginnen.**

Dass Juristinnen und Juristen zu den bestbezahlten Hochschulabsolventen gehören, ist kein Geheimnis. Die Gründe hierfür sind das lange und lernintensive Studium, die zwingend geforderte, praktische Vorbereitungszeit im Referendariat sowie die ungebrochen hohe Nachfrage der Wirtschaft nach leistungswilligen und leistungsfähigen Berufsträgern. Viele Online-Stellenbörsen für Hochschulabsolventinnen und -absolventen erheben regelmäßig die Einstiegsgehälter von Hochschulabsolventinnen und -absolventen, darunter auch die von Juristinnen und Juristen.

Deutlich weniger erforscht sind die Einkommen der weiblichen Berufsträger. Über die Teilgruppe der Unternehmensjuristinnen liegen bislang überhaupt keine Daten vor, weder über die gezahlten Einstiegs- noch die Durchschnittsgehälter nach x Jahren der Berufstätigkeit.

Der Gehalts-Report 2022 bestätigt einen deutlichen Gender Gap. Während Unternehmensjuristen ohne Personalverantwortung im Durchschnitt ein Jahresgehalt von 90 500 Euro beziehen, verdienen Unternehmensjuristinnen ohne Personalverantwortung durchschnittlich 78 100 Euro im Jahr. Unternehmensjuristen verdienen mithin im Durchschnitt 16 Prozent mehr als ihre Kolleginnen. (Abb. 9)

Welche Auffälligkeiten bei den Gehaltsunterschieden hat die Befragung ans Licht gebracht?

Gehalt Unternehmensjuristinnen und -juristen Unterschiede

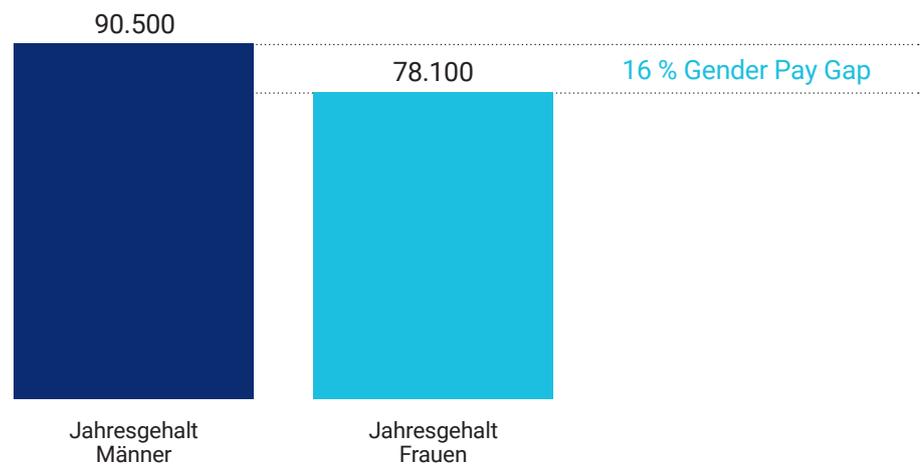


Abbildung 9

2.3

VERTEILUNG NACH BRANCHE

- **Die bestbezahlten Unternehmensjuristinnen und -juristen arbeiten in der Industrie. Hier liegt das Durchschnittsgehalt bei 101 900 Euro.**
- **Im öffentlichen Bereich braucht man schon eine Portion Idealismus. Mit durchschnittlich 69 500 Euro verdienen Juristinnen und Juristen hier relativ am wenigsten.**
- **Der Aufstieg vom Legal Counsel zum Senior Legal Counsel macht sich in der Industrie am stärksten bezahlt.**

Selbst bei gleich hohen Mitarbeiterzahlen und Umsätzen unterscheiden sich die Gehälter ähnlich qualifizierter Juristen von Branche zu Branche. Das hängt von der Attraktivität des jeweiligen Wirtschaftszweiges ab, die wiederum von der Kapitalausstattung und den Wachstumsaussichten des Sektors beeinflusst wird. Zu den Branchen mit der höchsten Vergütung gehören in Deutschland die Chemie- und Pharmaindustrie, Biotechnologie, Software, der Maschinenbau, Banken und Versicherungen sowie die Automobilindustrie. Am unteren Ende der Skala rangieren der Lebensmitteleinzelhandel, der Tourismus und die Gastronomie.

Für den Gehalts-Report 2022 wurden die Durchschnittseinkommen einschließlich der variablen Gehaltsbestandteile für die aggregierten Sektoren Industrie, Dienstleistung, Handel sowie den öffentlichen Bereich erhoben. Weitergehende Einblicke geben die Lagemaße der Verteilung. So teilt das 2. Quartil, auch Median genannt, die Messwerte der Größe nach in zwei Hälften. Er liegt in der Industrie bei 95 000 Euro und bedeutet, dass exakt gleich viele Juristinnen und Juristen unterhalb und oberhalb dieses Wertes vergütet werden. Das Durchschnittseinkommen liegt mit 101 900 Euro leicht über dem Median. Im Handel wird mit durchschnittlich 98 000 Euro nur geringfügig weniger verdient.

Im Dienstleistungsbereich beträgt das Durchschnittsgehalt der Unternehmensjuristinnen und -juristen 92 500 Euro, der Median 85 000 Euro und das 3. Quartil 107 800 Euro, in der Spitze bis zu 281 800 Euro. Am relativ geringsten, freilich auch ohne nennenswerte Ausreißer nach oben und unten, sind die im öffentlichen Sektor gebotenen Einkommen. Unternehmensjuristinnen und -juristen können hier mit einem Durchschnittsgehalt von 69 500 Euro rechnen. Im 1. Quartil werden bis zu 57 900 Euro verdient, der Median beträgt 68 000 Euro, und im 3. Quartil liegen die Gehälter der Unternehmensjuristinnen und -juristen bei 79 600 Euro. Doch auch hier werden vereinzelt Gehälter bis zu 125 000 Euro bezahlt. (Abb. 10)

Die Analyse der Mittelwerte nach Positionen macht deutlich, dass sich der Aufstieg vom Legal Counsel zum Senior Legal Counsel in der Industrie am stärksten finanziell bemerkbar macht. Der Einkommensunterschied beträgt stolze 28 100 Euro. Im Dienstleistungssektor liegt er mit 19 100 im Mittelfeld, und im Handel beträgt er nur noch 15 700 Euro p.a.. (Abb. 11)

In welchen Branchen werden Unternehmensjuristinnen und -juristen am besten bezahlt?

Gehalt Unternehmensjuristinnen und -juristen nach Branchensektoren

	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Maximum
Industrie	101.900	77.600	95.000	121.000	240.000
Dienstleistung	92.500	70.000	85.000	107.800	281.800
Handel	98.000	71.000	88.000	113.200	243.000
Öffentlicher Sektor	69.500	57.900	68.000	79.600	125.000

Abbildung 10

Gehalt Unternehmensjuristinnen und -juristen Angabe Mittelwerte nach Branchensektoren und Position

	Gesamt	Legal Counsel	Senior Legal Counsel
Industrie	91.700	91.300	119.400
Dienstleistung	84.800	84.200	103.300
Handel	98.000	82.200	97.900
Öffentlicher Sektor	68.100	69.300	–

Abbildung 11

2.4

VERTEILUNG NACH BUNDESLAND

- **Das höchste Gehalt mit durchschnittlich 103.000 Euro beziehen Unternehmensjuristinnen und -juristen in Baden-Württemberg.**
- **Hohe Gehälter werden auch in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bayern gezahlt.**
- **In Sachsen, im Stadtstaat Bremen und in Niedersachsen liegt das Gehaltsniveau deutlich niedriger.**

Das Gehaltsgefälle zwischen den einzelnen Bundesländern weist erhebliche Unterschiede auf. Das ist auf die durchaus disparate Verteilung der unternehmerischen Standorte zurückzuführen. Wo große und wirtschaftlich erfolgreiche Betriebe zu Hause sind, werden auch mehr Unternehmensjuristinnen und -juristen benötigt. Deutschland weist hier tendenziell sowohl ein Süd-Nord als auch ein West-Ost-Gefälle auf. Das macht sich auch bei den Gehältern für Unternehmensjuristinnen und -juristen bemerkbar.

Während in Niedersachsen das Durchschnittsgehalt von Unternehmensjuristinnen und -juristen bei 79 200 Euro liegt, erreicht es beim Spitzenreiter Baden-Württemberg 103 000 Euro. Die wirtschaftsstarken Bundesländer Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bayern liegen dicht beieinander auf den Plätzen zwei bis vier.

Im Mittelfeld folgen die Bundeshauptstadt und ihr Umland, wo der Durchschnittsverdienst immer noch ansehnliche 90.800 Euro in Berlin und 88.300 Euro in Brandenburg beträgt. Auffällig ist, dass die Verdienstunterschiede zwischen West- und Ostdeutschland auch mehr als dreißig Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung immer noch unverkennbar sind. Die Schlusslichter in der geographischen Gehaltsverteilung sind Sachsen mit 77 600 Euro und Bremen mit 76 100 Euro im Jahr. (Abb. 12)

In welchen Bundesländern verdienen Unternehmensjuristinnen und -juristen am besten?

Gehalt nach Bundesland

- Die Karte zeigt die Durchschnittsgehälter pro Bundesland.
- Das höchste Gehalt beziehen Unternehmensjuristinnen und -juristen in Baden-Württemberg.
- Hohe Gehälter werden auch in NRW, Hessen und Bayern gezahlt.
- In den östlichen Bundesländern, aber auch in Rheinland-Pfalz sowie Niedersachsen ist dagegen das Gehaltsniveau deutlich niedriger.

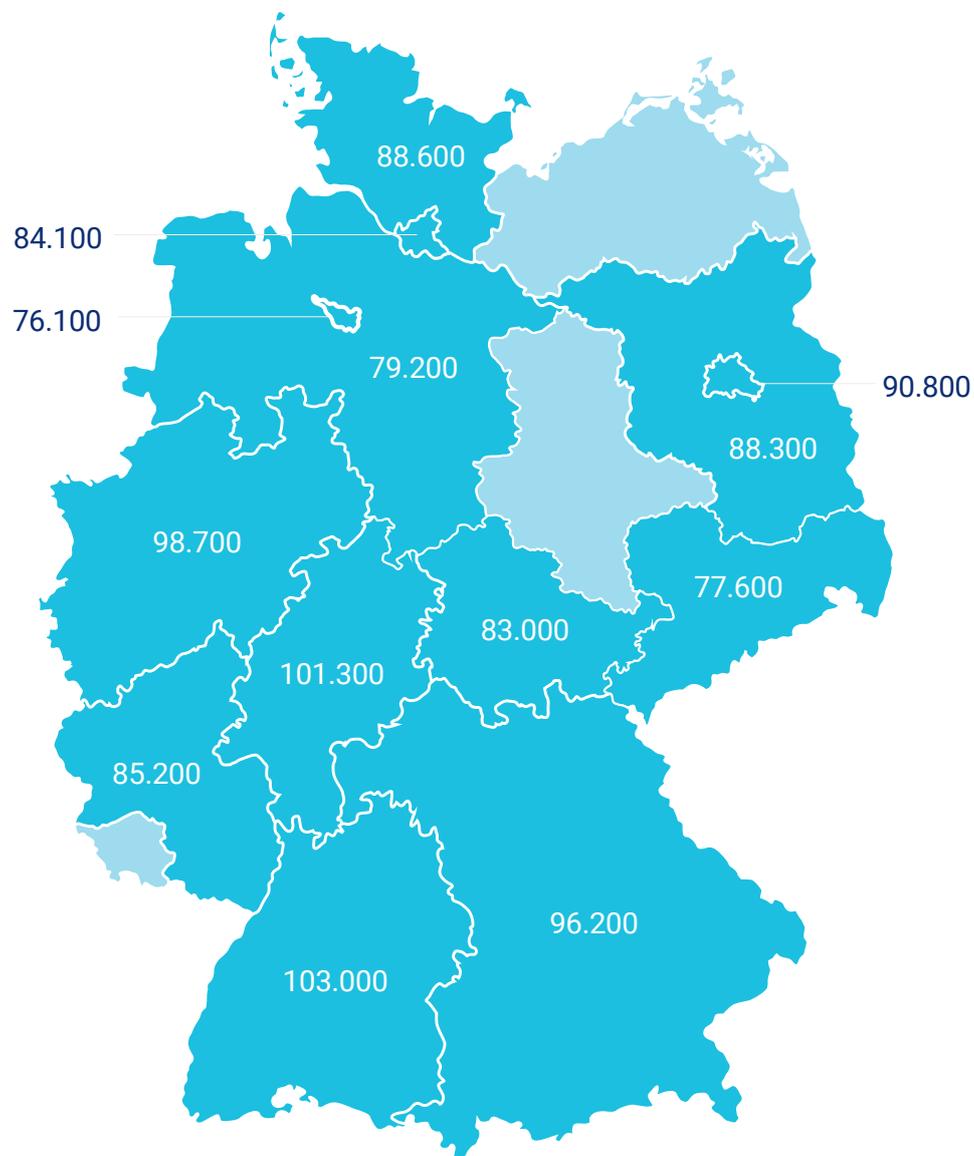


Abbildung 12

2.5

VERTEILUNG NACH POSITION

- **Mit der erreichten Position steigt auch das Gehalt – aber nicht stetig.**
- **Besonders auffällig ist der Einkommenssprung bei Legal Counsel im 11. bis 15. Praxisjahr – im Durchschnitt um mehr als 36 Prozent.**
- **Erfolgt die Beförderung zum Senior Legal Counsel bereits in den beiden ersten Jahren nach Berufseinstieg, dann steigt das Gehalt im Schnitt um 32 Prozent.**

Je höher die Ansprüche an einen Arbeitnehmenden, je spezifischer die Anforderungen an die Position und je verantwortungsvoller die Aufgabe, desto höher ist das Gehalt. Alle drei Einflussfaktoren spielen bei der Bestimmung des Gehalts der Unternehmensjuristinnen und -juristen eine wichtige Rolle. Die Grundregel dabei lautet: Je höher eine Position in der Hierarchie des Unternehmens, einer Division oder Abteilung angesiedelt ist, desto höher wird das erzielbare Einkommen sein. Mit Ausnahme personalstarker Rechtsabteilungen mit mehr als 100 Mitarbeitern ist die interne Hierarchie im Legal Office erfreulich flach. Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger beginnen als Vertragsjuristinnen und -juristen (Fachkarriere Ebene 3) oder Legal Counsel (Fachkarriere Ebene 2) und werden nach einigen Jahren im Beruf zum Senior Legal Counsel (Fachkarriere Ebene 1) befördert, sofern sie nicht in die besondere Laufbahn Compliance & Datenschutz wechseln. In größeren Rechtsabteilungen sind in der Hierarchie Zwischenebenen eingezogen wie Teamleitung (Führungskarriere Ebene 3) und Abteilungsleitung (Führungskarriere Ebene 2), in Unternehmen mit zahlreichen Auslandsgesellschaften auch Regional Legal Counsel, die in Kooperation mit den Kollegen vor Ort für bestimmte Weltregionen verantwortlich sind. An der Spitze der Rechtsabteilung stehen die Leiterinnen und Leiter Recht oder General Counsel (Führungskarriere Ebene 1).

Vertragsjuristinnen und -juristen verdienen im Mittel 72 100 Euro. Als Legal Counsel steigern sie sich auf durchschnittlich 86 700 Euro, und als Senior Legal Counsel auf der obersten Ebene der Fachkarriere nehmen sie jährlich 110 100 Euro mit nach Haus. Das ist etwas weniger, als den Teamleitern auf der untersten Stufe der Führungskarriere bezahlt wird (118 500 Euro). Auf dieser Ebene ist die Gehaltsspanne am größten, sie reicht von 61 000 im 1. Quartil bis 144 000 im 3. Quartil, in der Spitze bis zu 193 800 Euro. Befördert zur Abteilungsleiterin oder zum Abteilungsleiter verdienen Unternehmensjuristinnen und -juristen im Schnitt 125 500 Euro. Für Mitarbeitende auf der ersten Führungs-ebene zahlen die Unternehmen im Durchschnitt 166 000 Euro. Auch hier ist die Spannweite zwischen dem 1. und dem 3. Quartil auffallend hoch (81 200 Euro) (Abb. 13)

Gruppiert man die gezahlten Gehälter nach den Merkmalen „Berufserfahrung“ und „Position“, dann erkennt man sofort, dass das Einkommen mit der Dauer der Berufstätigkeit steigt und dass mit der höheren Position ein Gehaltsanstieg ver-

bunden ist. Wir haben das im Kapitel 3.1 dargelegt und begründet. Doch das Interessante an der Darstellung in Abbildung 14 zeigt sich zwischen den Zahlen: Die Einkommen steigen nicht linear. Die Legal Counsel erzielen beim Aufstieg zum Senior Legal Counsel nach 11 bis 15 Berufsjahren die höchsten Gehaltszuwächse (+31 200 Euro), die zweithöchsten (+21 000 Euro) bereits in den ersten beiden Jahren nach Berufseintritt.

Wie wirken sich Position und Berufserfahrung auf die Gehälter von Unternehmensjuristinnen und -juristen aus?

Gehalt Unternehmensjuristinnen und -juristen nach Positionsbezeichnung

	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Maximum
Führungskarriere 1	166.000	126.700	156.000	207.900	364.000
Führungskarriere 2	125.500	88.000	121.000	154.000	280.000
Führungskarriere 3	118.500	80.900	115.000	144.000	193.800
Fachkarriere 1	110.100	89.700	110.100	126.500	210.000
Fachkarriere Compliance & Datenschutz	85.800	65.000	85.000	99.500	147.000
Fachkarriere 2	86.700	68.300	82.800	100.000	220.500
Fachkarriere 3	72.100	53.000	65.100	84.800	168.000
Juristische Sachbearbeitung	51.100	44.400	49.200	60.000	80.000

Abbildung 13

Gehalt Unternehmensjuristinnen und -juristen Angabe Mittelwerte nach Berufserfahrung und Position

	Gesamt	Legal Counsel	Senior Legal Counsel
< 2 Jahre	63.700	65.900	86.900
3 – 5 Jahre	79.800	80.200	96.000
6 – 10 Jahre	99.400	90.900	108.000
11 – 15 Jahre	104.600	86.200	117.400
15 Jahre	117.900	107.300	119.400

Abbildung 14



GEHÄLTER DER GENERAL COUNSEL

- 3.1 Verteilung nach Berufserfahrung
- 3.2 ... nach Geschlecht
- 3.3 ... nach Branche
- 3.4 ... nach Bundesland
- 3.5 ... nach Größe der Rechtsabteilung

3.1

VERTEILUNG NACH BERUFSERFAHRUNG

- **General Counsel erhalten im Durchschnitt ein Einstiegsgehalt inklusive variablem Anteil von 137 200 Euro. In der Spitze bis zu 224 000 Euro.**
- **Bei 11 bis 15 Jahren Berufserfahrung beträgt das durchschnittliche Einkommen 174 800 bis 196 000 Euro. Erreichbar ist aber auch mehr als das Doppelte, nämlich 420 000 Euro.**
- **Bei den Spitzengehältern für erfahrene General Counsel erhält die Mehrheit zwischen 177 200 bis 202 500 Euro. In der Spitze bis zu 700 000 Euro.**

Die Vertrautheit mit der Profession ihrer Leitung Recht lassen sich die Unternehmen durchaus etwas kosten. Jahre-, womöglich jahrzehntelange Erfahrung im Beruf führt in der Regel zu besseren Entscheidungen – und zu höheren Einkommen. General Counsel mit sechs bis zehn Jahren Berufspraxis verdienen im Durchschnitt 137 200 Euro. Eine Erfahrung auf dieser Position von 11 bis 15 Jahren wird dagegen mit 174 800 Euro vergütet. Der Sprung um 27,4 Prozent dürfte damit zu erklären sein, dass General Counsel in dieser Zeitspanne wahrscheinlich mindestens einmal das Unternehmen wechseln, sich einem größeren und finanzkräftigeren Arbeitgeber suchen und dank ihrer Einblicke in unterschiedlich aufgestellte Rechtsabteilungen auch finden. Eine noch längere Berufserfahrung als General Counsel wird im Mittel mit 177 200 Euro vergütet. (Abb. 15)

Auch bei der Berufserfahrung lohnt sich der Blick auf die Gehaltsspanne zwischen Einstiegs- und Höchstgehalt sowie auf die Verteilung der Gehälter nach Quartilen.

Das Anfangsgehalt liegt bei General Counsel bei 90 000 Euro. Mit einer Berufserfahrung bis zu zehn Jahren liegt das Medianeinkommen, bei dem jeweils die Hälfte der General Counsel entweder weniger oder mehr verdient, bei 133 500 Euro. In der Spitze erhalten Topjuristinnen und Topjuristen mit bis zu 10 Jahren Berufserfahrung bis zu 224 000 Euro. Einen deutlichen Gehaltssprung weist das Medianeinkommen für General Counsel mit 11 bis 15 Jahren Erfahrung auf: Die Hälfte von ihnen bringen mindestens 165 400 Euro oder mehr nach Hause. Bei den Topverdienerinnen und Topverdiener mit mehr als 10 oder mehr als 15 Jahren Berufserfahrung erreichen die Gehälter in der Spitze 420 000 bis 700 000 Euro. (Abb. 16)

Welche Rolle spielt die Berufserfahrung für die Höhe des Gehalts eines General Counsel?

Gehalt General Counsel nach Berufserfahrung

	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Maximum
6 – 10 Jahre	137.200	109.600	133.500	161.700	224.000
11 – 15 Jahre	174.800	130.500	165.400	196.000	420.000
> 15 Jahre	177.200	134.800	159.300	202.500	700.000

Abbildung 15

Gehalt nach Berufserfahrung Angabe Mittelwerte, 3. Quartil und prozentuale Veränderung

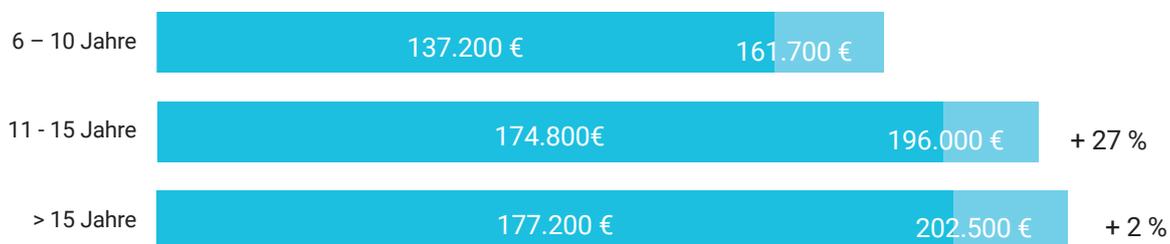


Abbildung 16

3.2

VERTEILUNG NACH GESCHLECHT

- **Männliche General Counsel bekommen durchschnittlich 177 500 Euro im Jahr. Damit verdienen sie im Mittel 26 Prozent mehr als ihre Kolleginnen.**
- **Der Gender Pay Gap hängt aber erheblich von der Anzahl der zurückgelegten Berufsjahre ab: Er variiert zwischen 2 und 35 Prozent.**
- **Die größten Einkommensunterschiede liegen bei den Spitzeneinkommen.**

Das Gehalt, das ein General Counsel bezieht, hängt von vielen Faktoren ab. Eines davon ist immer noch das Geschlecht. Mit einem durchschnittlichen Jahresgehalt von 177 500 Euro verdienen männliche General Counsel 26 Prozent mehr als ihre Kolleginnen, die im Mittel 140 400 Euro im Jahr erhalten. (Abb. 17)

Nimmt man die Anzahl der Praxisjahre als weiteres Kriterium hinzu, dann ergibt sich ein erstaunliches Bild. Bei einer Berufserfahrung von sechs bis zehn Jahren verdienen männliche General Counsel rund 9,8 Prozent mehr als ihre Kolleginnen. Bei 11 bis 15 Jahren Berufserfahrung sinkt der Unterschied auf nur noch knapp über zwei Prozent, ehe er sich bei einer Berufserfahrung von mehr als 15 Jahren um 35 Prozent steigert.

Eine Ursache für diese großen Unterschiede findet man, wenn man die Gehälter von männlichen und weiblichen General Counsel in Quartilen erfasst und vergleicht. Das beantwortet die Frage: Wie hoch ist das maximale Gehalt der ersten 25 Prozent (1. Quartil), der Hälfte (2. Quartil, hier liegt auch der Median) sowie von drei Viertel (3. Quartil) aller Befragten? Auch das Einstiegs- und das Maximalgehalt sind wichtige Anhaltspunkte beim Gehaltsvergleich von Männern und Frauen an der Spitze der Rechtsabteilung.

Das Mindestgehalt von General Counsel liegt bei Männern und Frauen bei jeweils 90 000 Euro. Doch schon das erste Quartil verdient bei den Männern bis zu 134 800 Euro, bei den Frauen dagegen nur 109 700 Euro. Der Median liegt bei männlichen General Counsel bei 160 900 Euro und damit deutlich unter dem Durchschnitt von 177 500 Euro, während er bei den Leiterinnen der Rechtsabteilung bei 133 500 Euro und damit nur wenig unter dem Durchschnitt von 140 400 Euro liegt.

Es ist vor allem die klaffende Schere bei den Spitzengehältern, die den Gender Pay Gap bei General Counsel so auffällig macht. Das dritte Quartil, also die Einkommen von 75 Prozent aller Rechtsabteilungsleiter, liegt bei 197 000 Euro, bei den Frauen beträgt das Höchsteinkommen des dritten Quartils dagegen lediglich 159 800 Euro. Während das Spitzengehalt bei Frauen auf dieser Position bei 240 400 Euro liegt, erreicht es bei Männern 700 000 Euro. (Abb. 18)

Wie hoch ist der Gender Pay Gap bei den Gehältern von General Counsel in absoluten Zahlen?

Gehalt General Counsel Angabe Mittelwerte nach Geschlecht

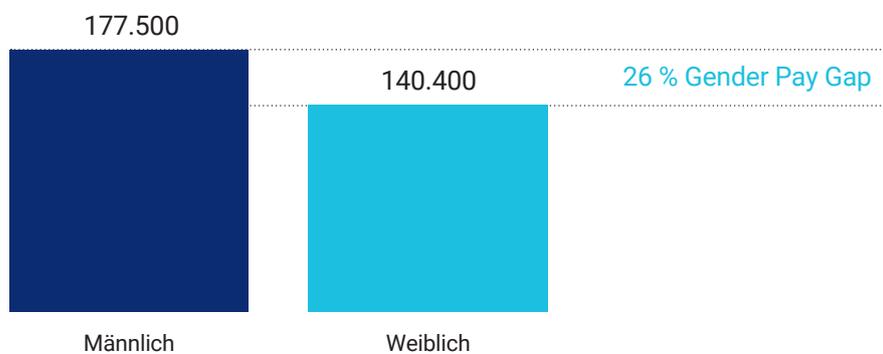


Abbildung 17

Gehalt General Counsel nach Berufserfahrung und Geschlecht

		Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Maximum
6 – 10 Jahre	Männlich	142.200	114.000	134.800	164.000	224.000
	Weiblich	129.500	103.900	123.900	156.200	187.800
11 – 15 Jahre	Männlich	175.800	134.800	161.700	192.500	420.000
	Weiblich	172.500	118.100	196.000	205.300	220.500
Mehr als 15 Jahre	Männlich	187.800	135.600	165.000	213.200	700.000
	Weiblich	139.400	120.000	135.000	155.200	240.400

Abbildung 18

3.3

VERTEILUNG NACH BRANCHEN

- **Mit im Schnitt 171 500 Euro honoriert die Industrie ihre General Counsel mit Spitzengehältern.**
- **Finanzdienstleister kommen nahe an das Industrieniveau heran.**
- **Im oberen Gehaltssegment kann der öffentliche Sektor durchaus mit den Gehältern in der Privatwirtschaft mithalten.**

Für den Gehalts-Report 2022 wurden die Gehälter der General Counsel auch über Branchengrenzen hinweg verglichen. Am besten werden die Leiterinnen und Leiter der Rechtsabteilung in der Industrie bezahlt. Hier verdienen sie im Durchschnitt 171 500 Euro. Die Kolleginnen und Kollegen in Dienstleistungsunternehmen erhalten 0,6 Prozent weniger und kommen auf 170 500 Euro. Deutlich größer ist der Abstand der Industrie zum öffentlichen Dienst: Für den konjunkturunabhängigen und umfassend geregelten Arbeitsplatz bei Bund, Ländern und Kommunen sowie bei öffentlichen Unternehmen muss ein General Counsel eine Gehaltseinbuße von 21,6 Prozent in Kauf nehmen. Das Durchschnittseinkommen beträgt hier 134 500 Euro. (Abb. 19)

Allerdings gibt es auch innerhalb der Industrie Unterschiede. Am besten schneiden General Counsel in der Chemie- und Pharmaindustrie ab: Dort stehen durchschnittlich 177 800 Euro auf dem Gehaltszettel. Das Mindestgehalt beträgt 103 400 Euro, doch kann in großen Unternehmen in der Spitze ein Jahreseinkommen bis zu 420 000 Euro ausgehandelt werden. Im Vergleich dazu liegen die Gehälter der Leiterinnen und Leiter Recht in der Automobilindustrie deutlich enger beisammen. Sie steigen mit mindestens 109 600 Euro zwar höher ein, dafür sind ganz oben bis zu 252 000 Euro drin. Im Durchschnitt stehen sie mit 177 500 Euro aber praktisch genauso gut da wie die Kolleginnen und Kollegen aus der Chemie- und Pharmabranche.

Im Dienstleistungsbereich sind es vor allem die Finanzdienstleister, die ihre Abteilungsleitung Recht mit durchschnittlich 191 100 Euro sogar noch besser entlohnen als in der Industrie. Das Einstiegsgehalt liegt hier zwar nur bei mindestens 90 000 Euro, der Spitzenverdienst jedoch bei 364 000 Euro. Bei den General Counsel zahlt der öffentliche Sektor durchaus konkurrenzfähige Gehälter. So liegt das Einstiegsgehalt bei 94 000 Euro. Allerdings wird der Durchschnitt im Vergleich zur Privatwirtschaft dadurch gesenkt, dass das erste Quartil mit 100 000 Euro nur knapp über dem Einstiegsniveau liegt.

Im Median sowie im dritten Quartil werden dagegen Einkommen erzielt, die den Vergleich mit anderen Branchen nicht scheuen müssen. Und in der Spitze winken bis zu 220 000 Euro – ein Wert, der nicht so weit entfernt ist von dem der General Counsel in der Automobilwirtschaft. (Abb. 20)

In welchen Branchen können General Counsel die höchsten Gehälter aushandeln?

Gehalt General Counsel Angabe Mittelwerte nach Branchensektor

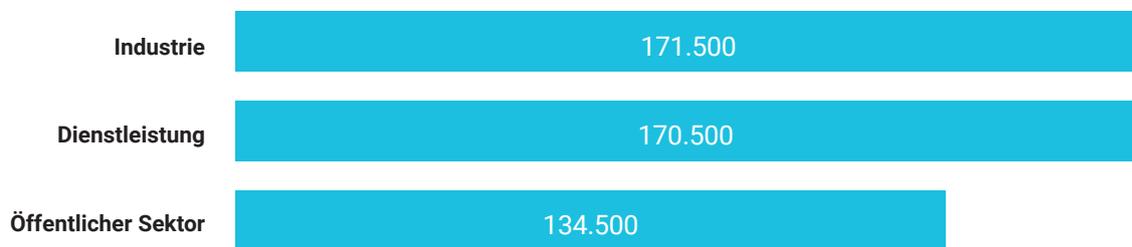


Abbildung 19

Gehalt General Counsel nach Branchensektor

	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Maximum
Industrie	171.500	134.800	159.300	196.000	420.000
Automotive	177.500	134.800	181.900	204.400	252.000
Chemie/ Pharma	177.800	133.400	153.400	192.200	420.000
Dienstleistung	170.500	120.000	149.100	184.800	700.000
Informationstechnologie	164.300	102.600	122.500	158.300	700.000
Finanzdienstleistung	191.100	161.000	187.800	214.400	364.000
Öffentlicher Sektor	134.500	100.000	125.000	164.000	220.000

Abbildung 20

3.4

VERTEILUNG NACH BUNDESLAND

- **Deutschlands am besten bezahlte General Counsel arbeiten in Baden-Württemberg. Das Durchschnittsgehalt inklusive variablem Anteil beträgt hier 186 400 Euro.**
- **In Hessen und Baden-Württemberg werden fast ebenso gute Einkommen erzielt.**
- **Die Schlusslichter sind Rheinland-Pfalz und Niedersachsen.**

Ein Blick auf die Gehälter der General Counsel offenbart ein noch deutlicheres Süd-Nord-Gefälle als bei den Unternehmensjuristinnen und -juristen (siehe 3.4.). In Baden-Württemberg verdienen sie mit durchschnittlich 186 400 Euro am besten. Unternehmen in Hessen und Bayern zahlen mit 178 100 Euro beziehungsweise 171 800 Euro jedoch fast genauso gut.

Dem Spitzentrio folgen mit durchschnittlichen Gehältern von 170 100 bis 155 300 Euro die Leiterinnen und Leiter der Rechtsabteilung von Unternehmen und im öffentlichen Sektor in Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Thüringen und Berlin. In Schleswig-Holstein, in der Hansestadt Hamburg und in Sachsen beziehen die General Counsel Jahreseinkommen zwischen 146 400 Euro und 138 800 Euro.

Immer noch im sechsstelligen Bereich liegen die Gehälter in Rheinland-Pfalz mit 131 100 Euro sowie in Niedersachsen mit 125 300 Euro. (Abb. 21) Aus den vier Bundesländern Saarland, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen haben keine oder nur sehr wenige General Counsel an der Studie teilgenommen, so dass eine Auswertung für diese Bundesländer nicht möglich ist.

In welchen Bundesländern können General Counsel die höchsten Gehälter verdienen?

Gehalt General Counsel nach Bundesland

- Die Karte zeigt die Durchschnittgehälter inkl. dem variablen Anteil pro Bundesland.
- Es ist ein deutliches Süd-Nord-Gefälle erkennbar.

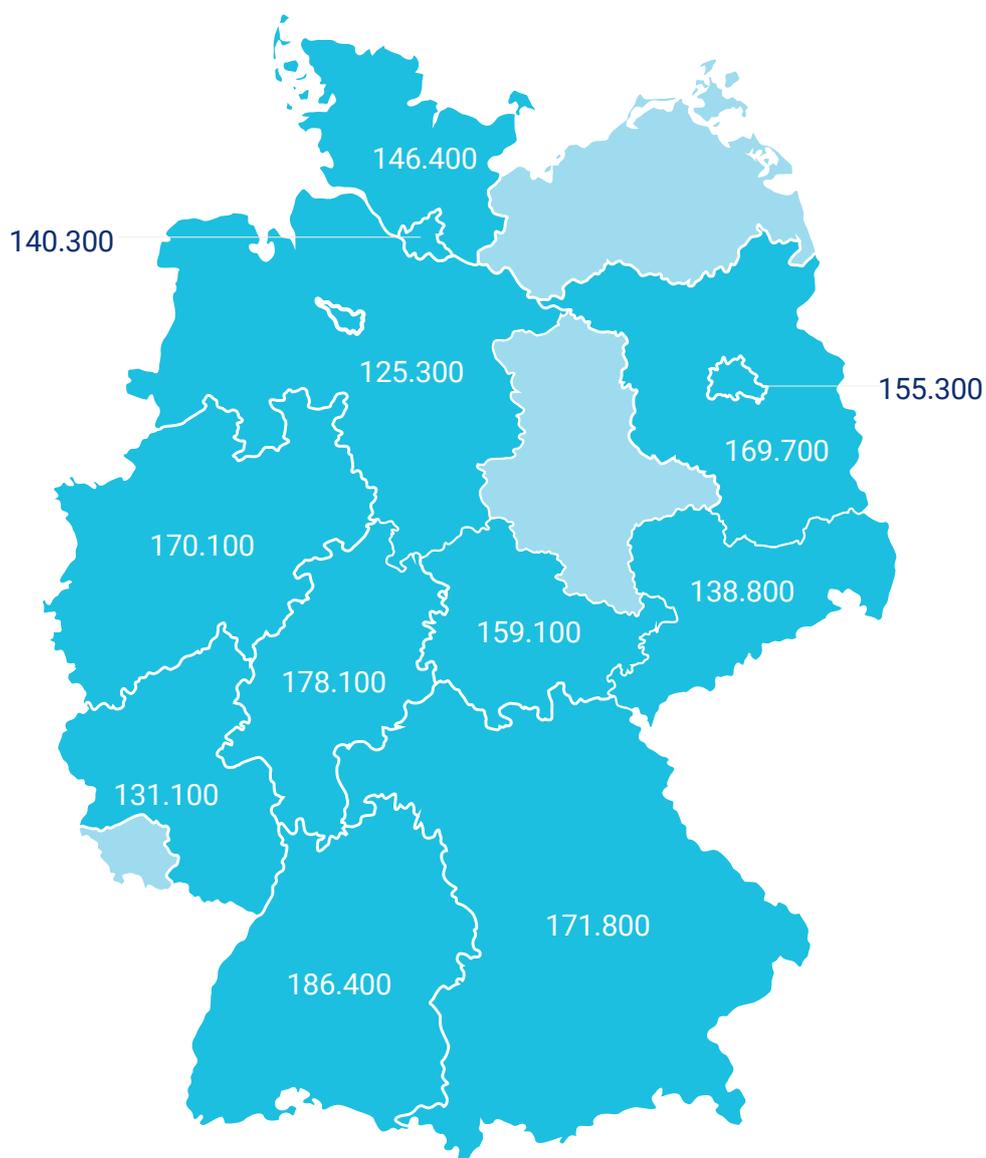


Abbildung 21

3.5

VERTEILUNG NACH GRÖSSE DER RECHTSABTEILUNG

- **Ob die Rechtsabteilung einen einzigen oder fünf Mitarbeitende beschäftigt, spielt beim Gehalt des General Counsel keine Rolle.**
- **Aber der Sprung vom mittleren zum großen Legal Office spiegelt sich direkt im Einkommen wider – plus 37,9 Prozent.**
- **In großen Rechtsabteilungen liegt die Gehaltsspanne zwischen 104 900 und 420 000 Euro.**

Die Größe einer Rechtsabteilung kann man an der Zahl der dort Mitarbeitenden und an der Höhe des Jahresbudgets festmachen – üblich ist die Personalstärke. Die Tatsache, dass mit zunehmender Mitarbeiterzahl die Verantwortung ihrer Leiterin oder ihres Leiters steigt, macht die Vermutung plausibel, dass sich eine höhere Führungsspanne im Gehalt widerspiegelt. Das wird durch den Gehalts-Report 2022 bestätigt.

Das durchschnittliche Gehalt eines General Counsel mit einem Mitarbeitenden beträgt 142 700 Euro, bei zwei bis fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es 151 300 Euro. Wer bis zu zehn Mitarbeitenden führt, kommt hingegen schon auf 168 100 Euro. Ein General Counsel mit mehr als zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verdient mit 172 300 Euro noch etwas mehr. Aber linear geht es nicht weiter. In noch größeren Rechtsabteilungen, in denen mehr als 20 Mitarbeitende beschäftigt sind, springt das Durchschnittsgehalt auf stolze 237 600 Euro – ein Anstieg um 37,9 Prozent! (Abb. 22)

Zur Stärkung der Aufstiegs motivation schauen wir uns genauer an, mit welchen Gehältern General Counsel rechnen können. Bei Rechtsabteilungen mit bis zu zehn Mitarbeitenden liegen die untersten Einkommen zwischen 90 000 Euro und 93 000 Euro eng beisammen. Werden mehr Unternehmensjuristinnen und Unternehmensjuristen beschäftigt, dann steigt die Untergrenze auf 104 000 Euro. Wer es an die Spitze einer ganz großen Rechtsabteilung gebracht hat, verdient wenigstens ein Jahresgehalt von 104 900 Euro. An der Spitze sind dann sogar bis zu 420 000 Euro drin.

Wie wirkt sich die Größe der Rechtsabteilung auf die Höhe des Gehalts der General Counsel aus?

Gehalt General Counsel nach Größe der Rechtsabteilung

	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Maximum
1 MA	142.700	120.000	136.700	165.400	220.000
2 – 5 MA	151.300	120.800	135.000	162.400	700.000
5 – 10 MA	168.100	128.600	161.000	201.400	294.000
10 – 20 MA	172.300	150.100	163.100	196.000	232.800
> 20 MA	237.600	170.900	207.000	303.100	420.000

Abbildung 22

Gehalt General Counsel nach Größe der Rechtsabteilung Angabe Mittelwerte, 3. Quartil und prozentuale Veränderung



Abbildung 23

LITERATUR

Absolventa.de (2022, o. Verf.) Gehalt im Bereich Jura und Rechtswesen <https://www.absolventa.de/jobs/channel/jura-rechtswesen/thema/gehalt> Abgerufen am 23.2.2022

Fischer, Benjamin (2022) Wo besonders gut bezahlt wird. In: Frankfurt Allgemeine Zeitung vom 8.2.2022

Fülbeck, Tobias (2018) Gehalt: Wie viel Geld verdienen Juristen? <https://www.beck-stellenmarkt.de/ratgeber/karriere/der-juristische-arbeitsmarkt/gehalt-von-juristen-wie-viel-geld-verdienen-sie-0> Abgerufen am 19.2.2022

Gehalt.de (2021, o. Verf.) Gehaltsatlas 2021: Hier verdient man am meisten. <https://www.gehalt.de/news/gehaltsatlas>

Legal Tribune Online, LTO (2021, o. Verf.) Gehaltsvergleich: Wieviel verdienen Juristen? <https://www.lto-karriere.de/gehaltscheck-fuer-juristinnen> Abgerufen am 23.3.2022

Merkur.de (2021, o. Verf.) Gehaltsreport 2021: Juristen gehören zu den Top-Verdienern in Deutschland. <https://www.merkur.de/leben/karriere/gehalt-juristen-gehoren-zu-den-top-verdienern-deutschland-zr-90888427.html> Abgerufen am 23.2.2022

Stettner, Andrea (2021) Gehalt 2021: In diesen Branchen winkt aktuell das meiste Geld für Mitarbeiter. <https://www.merkur.de/leben/karriere/gehalt-bestbezahlte-branchen-vergleich-geld-verdienen-deutschland-top-jobs-berufe-zr-91049348.html> Abgerufen am 24.2.2022

Die Zeit (2021, o. Verf.) Gehalt als Jurist: Damit können Berufseinsteiger rechnen. <https://www.academics.de/ratgeber/jurist-gehalt> Abgerufen am 19.2.2022

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Seite 9	Abbildung 1, 2 und 3	1.1 Wer hat an der Studie teilgenommen, und welche Positionen haben die Befragten in der Rechtsabteilung?
Seite 10	Abbildung 4	1.2 Aus welchen Bundesländern kommen die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studie?
Seite 11	Abbildung 5 und 6	1.2 Welche Qualifikationen und Zulassungen bringen die befragten Juristinnen und Juristen mit?
Seite 14	Abbildung 7 und 8	2.1 Wie wirkt sich die Berufserfahrung von Unternehmensjuristinnen und -juristen auf ihr Gehalt aus?
Seite 16	Abbildung 9	2.2 Welche Auffälligkeiten bei den Gehaltsunterschieden hat die Befragung ans Licht gebracht?
Seite 18	Abbildung 10 und 11	2.3 In welchen Branchen werden Unternehmensjuristinnen und -juristen am besten bezahlt?
Seite 20	Abbildung 12	2.4 In welchen Bundesländern verdienen Unternehmensjuristinnen und -juristen am besten?
Seite 22	Abbildung 13 und 14	2.5 Wie wirken sich Position und Berufserfahrung auf die Gehälter von Unternehmensjuristinnen und -juristen aus?
Seite 25	Abbildung 15 und 16	3.1 Welche Rolle spielt die Berufserfahrung für die Höhe des Gehalts eines General Counsel?
Seite 27	Abbildung 17 und 18	3.2 Wie hoch ist der Gender Pay Gap bei den Gehältern von General Counsel in absoluten Zahlen?
Seite 29	Abbildung 19 und 20	3.3 In welchen Branchen können General Counsel die höchsten Gehälter aushandeln?
Seite 31	Abbildung 21	3.4 In welchen Bundesländern können General Counsel die besten Gehälter verdienen?
Seite 33	Abbildung 22 und 23	3.5 Wie wirkt sich die Größe der Rechtsabteilung auf die Höhe des Gehalts der General Counsel aus?

IMPRESSUM

Verlag Deutsches Institut für Rechtsabteilungen und Unternehmensjuristen, Friedrichstraße 6, 60323 Frankfurt a. M.

Herausgeber HAYS und diruj

Projektmanagement Dennis Groetzner, Dr. Michael Henning und Kathrin Möckel

Autoren Christine Demmer, Christoph Neuschäffer

Erscheinungsjahr 2022

Art-Direktion Elisabeth Fäscher

Bildnachweis Titelbild: ©iStock/Smitt

Alle Rechte vorbehalten. Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt. Jede nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassene Verwertung wie Nachdruck, Vervielfältigung, elektronische Verarbeitung und Übersetzung bedarf der Zustimmung.

Gender-Hinweis

Wir bemühen uns, im Sinne der Gleichbehandlung alle Geschlechter anzusprechen. Wenn möglich greifen wir zudem auf Partizipalkonstruktionen zurück. An einigen Stellen verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern dennoch die männliche Form. Diese verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe, dient der besseren Lesbarkeit und beinhaltet keinerlei Wertung.

diruj

Mit diruj stellen wir persönliche und digitale Plattformen sowie wirtschaftsrechtliche Fachinformationen zu zukunftsweisenden Themen, zu Fortbildung und zur aktiven Vernetzung mit Kollegen und Partnern für die Führungskräfte und die Unternehmensjuristinnen und -juristen in den Rechtsabteilungen in Deutschland zur Verfügung. Als Deutschlands größtes In-house Netzwerk geben wir der neuen Generation von Unternehmensjuristinnen und -juristen, General Counsel und Chief-Compliance-Officer in den Rechts- und Compliance-Abteilungen ein neues Gesicht: modern, innovativ, vielfältig, zukunftsorientiert.

HAYS
Working for
your tomorrow

Hays plc ist ein weltweit führender Personaldienstleister für die Rekrutierung von hoch qualifizierten Spezialisten. Hays ist im privaten wie im öffentlichen Sektor tätig und vermittelt Spezialisten für Festanstellungen, Projektarbeit und in Arbeitnehmerüberlassung. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 11.500 Mitarbeiter in 33 Ländern und erzielte im Geschäftsjahr 2019/2020 Erlöse in Höhe von 6,55 Mrd. Euro. In Deutschland vermittelt Hays Spezialisten aus den Bereichen IT, Engineering, Construction & Property, Life Sciences, Finance, Sales & Marketing, Legal, Retail, Healthcare und HR.

Weiterführende Informationen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie unter:

hays.de/personaldienstleistung/fachgebiete-juristen